

Ueber *Mallota cimbiciformis* Fall.

Von

Dr. S. W. Williston in New Haven, Conn.

In seinem Werke über die Fliegen (Syst. Antl.) hat Fabricius, im Jahre 1805, unter dem Namen *Eristalis posticata* eine nordamerikanische Art von *Syrphidae* beschrieben. Dieselbe Art wurde 1822 von Say wieder als neu betrachtet und unter dem Namen *Milesia barda* beschrieben. Macquart hat sie in seinen Dipt. Exotiques richtig als *posticata* erkannt, aber verwechselte mit ihr das Weibchen einer ganz verschiedenen Art, welches er gezeichnet hat und *Imatisma posticata* benannte. Diese andere Art, die deutliche Unterscheidungsmerkmale darbietet, ist wahrscheinlich ganz dieselbe wie *cimbiciformis* Fall., die in den nördlichen Theilen Europa's, aber ziemlich selten, vorkommt. Dieser letzte Name sollte die Priorität haben statt *posticata* für die europäische Art. Folgendes ist die Synonymie:

Mallota cimbiciformis Schiner, Novara Exped. 360.

Syrphus cimbiciformis Fall, Syrph. 27, 18.

Eristalis cimbiciformis Meig., Syst. Besch. 3, 385, 3.

Imatisma posticata Macquart, Dipt. Exot. II, 2, 68; Tab. XII, F. 2 (♀); Loew.

Mallota posticata Schiner, Fauna Austr. 1, 343; O. Sacken, Catalog. 2. Ed.

Amerikanische Exemplare von dieser Art habe ich in Connecticut und den mittleren Staaten gefangen, unter welchen die Männchen einen scheinbaren Dimorphismus zeigen; sie sind alle, so weit ich erkennen konnte, durchaus ganz dieselben, nur mit dem Unterschiede, dass einige einen starken Fortsatz in der Mitte der hintersten Schienen haben, welcher den anderen gänzlich fehlt. Auch sind hier die Schienen viel mehr breitgedrückt und bogenförmig. Es würde höchst interessant sein, zu wissen, ob die europäischen Exemplare dieselbe Verschiedenheit zeigen.

NB. Die Beantwortung dieser interessanten Frage ist vorläufig noch nicht möglich, da das Königl. zoologische Museum nur ein in

Betracht kommendes ♀. Exemplar besitzt, das in der Loew'schen Sammlung als „*Mallota cimbiciformis* Fall., *posticata* Fabr. — E. collect. Andersch.“ steckt. Ein anderes, im Berl. Museum befindliches, mit kräftigem Fortsatze an den Hinterschienen versehenes ♂. Exemplar stammt von Georgien (Coll. Escher), führt die Signatur „368. *Mallota atroæ* n., *Erist. posticatus* Fab.“ und ist, wie mir scheint — *Mallota Bautias* Walker (sub: *Merodon* in List of Dipt. Br. Mus. III, 1849, p. 600).

Berlin, im Mai 1883.

Dr. F. Karsch.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berliner Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Williston Samuel Wendell, Karsch Ferdinand
Anton Franz

Artikel/Article: [Ueber Mallota cimbiciformis Fall. 171-172](#)